

Jahresbericht 2024

der „Freunde und Förderer des Starkenburg-Gymnasiums Heppenheim e.V.“



Collage: Josefine Lerchl, 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

auch im Jahr 2024 hat der Förderverein „Freunde und Förderer des Starkenburg-Gymnasiums Heppenheim e.V. in vielfältiger Weise den Schulalltag unterstützt.

Gerne haben wir wieder die Schulplaner für die neuen fünften Klassen sowie die Kosten für das Patenkonzept bei den Kennenlernfahrten übernommen.

Darüber hinaus wurden die Ausstattungen von Mediothek und das ViB (Schülerbibliothek) mit neuen Medien ergänzt.

Eine auch zukunftsweisende Förderung betraf die Anschaffung von 14 Mountainbikes für die Anerkennung zur „Bikeschool“, die es am 21.03.2025 auf die Titelseite des Starkenburger Echo geschafft hat:



Die Fachschaft Informatik erhielt ein neues Notebook, außerdem haben wir die Prüfungsgebühren für das Rettungsschwimmerabzeichen bei der DLRG übernommen.

Wie in jedem Jahr wurden auch in 2024 die Teilnahmekosten der fünften Klassen für den Känguru-Wettbewerb Mathematik vom Förderverein bezahlt.

Die Ausstattung des neu eingerichteten „Raums der Begegnung“ wurde ebenfalls zu großen Teilen vom Förderverein finanziert:

Im Begegnungsraum chillen, lesen oder spielen

Anti-Rassismus AG hat Raum am Starckenburg-Gymnasium gestaltet / Zweimal wöchentlich geöffnet

Von Dagmar Jährling

HEPPENHEIM. Am Starckenburg-Gymnasium in Heppenheim eröffnet ein sogenannter „Begegnungsraum“, ein Raum, der von der schuleigenen Anti-Rassismus-AG über ein halbes Jahr gestaltet wurde. Der Raum liegt etwas versteckt im neuen Gebäude hinter der Sporthalle. Es ist gleich der erste Raum rechts im Erdgeschoss.

AG hat sich schon 2020 gebildet

Wer ihn betritt, findet eine Tischgruppe beispielsweise für Workshops und Bastelarbeiten vor; eine Couch mit Teppich zum Chillen oder Lesen; außerdem verschiedene Spielgeräte wie einen Minitischkicker, Minibillard und eine Minitischtennisplatte und ein Bücherregal. Die Couchelemente wurden vom Förderverein gestiftet. Durch die Teilnahme der Anti-Rassismus-AG an der Interkulturellen Woche kam es auch zu einer Spende der evangelischen und katholischen Kirchen, wovon die Spielgeräte angeschafft wurden.

Hier öffnet die AG jetzt zweimal die Woche montags und mittwochs in den Pausen die Tür für alle, die einen Zufluchtsort, einen Schutzraum oder einfach auch nur Ruhe suchen. Die



Lehrerin Melda Sezgin und Frederik aus dem Abiturjahrgang präsentieren den neu gestalteten Raum der Anti-Rassismus AG am Starckenburg-Gymnasium.
Foto: Dagmar Jährling

Anti-Rassismus-AG hat sich unter der Leitung von Melda Sezgin, Lehrerin für Ethik und Politikwissenschaften, schon 2020 nach dem Attentat in Hanau gebildet. Das im Ethikunterricht thematisierte Projekt „Say their names“ der neunten Klassen gewann den Berthavon-Suttner Friedenspreis.

Eine jahrgangsübergreifende Gruppe aus zehn Schülerinnen und Schülern gehört heute der AG an. „Wir sind so pluralistisch, dass sich alle wohlfühlen“, sagte Frederik, der dieses Jahr sein Abitur macht. „Wir verstehen uns als ‚Safe Place‘“, so Frederik weiter, was in der Jugendsprache eine inklusive Umgebung bedeutet, in der sich

Menschen frei von Diskriminierung bewegen können.

„Zur Eröffnung vor zwei Wochen standen 150 Schüler und Schülerinnen Schlange“, berichtete Frederik. Das generelle Interesse bestätigte die Arbeit der AG. Es werden Bastelpausen angeboten und ein Kinoabend ist geplant; aber auch Workshops, die sich mit dem Thema Rassismus beschäftigen, finden statt. Die Schüler werden zu Anti-Rassismus-Beauftragten ausgebildet. Es gibt auch Kugelschreiber mit dem Aufdruck der AG, die sehr begehrt waren.

Gerade in den jüngeren Jahrgängen käme es vor, dass Mitschüler den Hitlergruß zeigten oder das N-Wort nutzten. Be-

kommen dies die Anti-Rassismus-Beauftragten mit, suchen sie das Gespräch mit dem Schüler oder der Schülerin. „Viele wissen gar nicht, was es damit auf sich hat, wir versuchen es ihnen dann zu erklären“, meinte Benedikt aus der Neunten und Nils hat für solche Fälle gleich eine Buchempfehlung. „Als die Welt uns gehörte: Drei Freunde“ von Liz Kessler ist 2022 erschienen und bekam 2023 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Es handelt von drei Jugendlichen und dem Holocaust.

Als nächsten Schritt überlegt die AG, Visitenkarten für die Neuen, die Fünftklässler, zu drucken. Froh darum, dass sich Schüler um diskriminierende Ausdrücke und Taten kümmern, ist auch Schulleiterin Katja Eicke. „Für viele Jüngere, die Diskriminierung erfahren, ist die Hemmschwelle, sich an einen Lehrer oder mich zu wenden, viel größer als an einen Schüler“, sagte Eicke.

Die Neuntklässlerin Bahinaz ist erst seit kurzer Zeit in der AG. „Mir ist es wichtig, dass alle Schüler sich wohlfühlen“, sagte sie. Außerdem würden es rassistisch handelnde Personen als Zustimmung empfinden, wenn niemand etwas dagegen unternehme. Wichtig sei es, den Betroffenen zuzuhören und zu helfen.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 43.644,72€ für die unterschiedlichsten Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Eine Auswahl weiterer Förderungen:



Zeitzeugenbegegnung mit Überlebenden des Holocaust



Harry-Potter-Leseabend



iPads, Hüllen und Stifte für die iPad-Klassen

Die vielfältigen Förderungen kommen der Schulgemeinschaft zugute und bieten Ihrem Kind das Rüstzeug, sich erfolgreich auf seine Zukunft vorzubereiten.

Unsere Verwaltungskosten beliefen sich im Jahr 2024 effektiv auf 77,15€ und bestehen weitestgehend aus dem Mitgliedsbeitrag für den Bundesverband der Fördervereine in Höhe von 75,00€.

Das beliebte Schulmerchandise – bestehend insbesondere aus T-Shirts und Hoodys – kann für neue Schülerinnen und Schüler des SGH am Kennenlerntag oder jederzeit in der Mediothek käuflich erworben werden. Es dient zur Identifikation mit der Schule, unterstützt aber auch die Arbeit des Fördervereins.

Sollten Sie noch nicht Mitglied bei uns sein - die Beitrittserklärung finden Sie hier:



Der Vorstand des Fördervereins setzt sich mittlerweile fast ausschließlich aus Eltern früherer Schülerinnen und Schüler sowie Ehemaligen zusammen. Hier wünschen wir uns eine engere Verzahnung mit dem aktiven Schulbetrieb und freuen uns, wenn sich Eltern aktueller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte einbringen.

Gerne begrüßen wir Sie auf unseren Vorstandssitzungen und freuen uns auf Ihre Ideen!

Die aktuellen Termine für Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen finden Sie sowohl im Schulkalender als auch auf der Homepage des SGH unter „Schulgemeinschaft“ -> „Förderverein des SGH“.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch unser Ehemaligentreffen, das wir in Zusammenarbeit mit der Schule jedes Jahr am 2. Samstag im September ausrichten. Da viele Eltern der derzeitigen Schülerschaft selbst Ehemalige des SGH sind würden wir uns freuen, Sie als Ehemalige an diesem Tag an Ihrer alten Wirkungsstätte begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der „Freunde und Förderer des Starckenburg-Gymnasiums Heppenheim e.V.“